



- Selbstverpflichtung

Fortschrittsbericht

In meinen ersten Schritten habe ich mir drei konkrete Punkte vorgenommen und kann froh berichten, dass diese für mich umsetzbar waren.

- Konzertanfragen unter schlechten Honorarbedingungen habe ich nicht mehr angenommen – so ist zwar die Masse an Auftritten etwas geringer geworden, die Auftritte, die ich habe, sind jedoch qualitativ hochwertiger und ich kann voll und ganz dahinter stehen. Zudem habe ich mehr Freiraum, mit einer guten Vorbereitung auch für eine sehr gute Qualität meinerseits zu sorgen.
- Mit KollegINNen unterhalte ich mich offen über Gagen und Konditionen verschiedener Projekte. Dieser Austausch sorgt für einen unbeschwerteren Umgang mit der Thematik und natürlich auch für eine immer größer werdende Transparenz. Meine Hoffnung ist, dass sich diese neue Mentalität immer weiter verbreitet und Veranstalter somit sanft gezwungen sind, auch ihrerseits transparent und fair zu arbeiten.
- Ich habe in meinem Umfeld sowohl privat als auch beruflich immer wieder auf die Initiative „art but fair“ hingewiesen und bin mit sanfter Vehemenz für die Ziele der Initiative eingetreten. Bei vielen hat dies für deutliche „Aha!“-Effekte gesorgt. Meine Arbeit in diesem Bereich wird weitergehen.

Trotz dieser schönen Ergebnisse ist mir der noch weite Weg zu einer wirklich fairen Bezahlung und Abwicklung im freien darstellenden Kunstmarkt bewusst. Ich werde darum meinen Einsatz weiter so hoch wie möglich halten. Immer wieder begegnen mir neue Unwägbarkeiten in Transparenz der Gagenverhandlung. Hier werde ich weiter ganz bewusst meine Erfahrungen sammeln und teilen und so klüger und vorausschauender handeln können. Ein wichtiger Aspekt ist hierfür auch geworden, sich durchaus auch einmal Zeit zu erbitten, um über ein Angebot nachzudenken, damit man nicht vorschnell etwas zusagt, was man später dann doch nicht mehr vertreten kann. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr „art but fair“ und die weiteren Entwicklungen, die ich mit regem Interesse verfolge.

Detmold, 04.04.2016

Jenni Reineke